

Alpen, 14. 12. 43

Lieber Herr Filmann,

Wagner sollte mit Aufregungen noch so viel zu ihm,  
trotzdem er erst nächsten Freitag abreisen wird. Inzwischen  
kam Ihr interessanter Brief vom 27. 11. (ab 4. 12.).  
Da haben Sie also den meinen, den ich den beiden  
Lautsprechern, die den Waggon begleitet hatten, mitgegeben  
sollte, noch nicht gehabt. Ich sollte, es ist in der Tat in  
Ihren Besitz, trotz Sie jetzt wissen, dass alles in  
Ordnung ist und Ihre letzten Aufstellungen überholt sind.  
Leichte Herpes, die Sie erwähnen, sind nicht ange-  
kommen, trotz mir erst von Wagner erfahren, was  
die Lage eigentlich ist. Wagner versteht genau den  
Nautzpunkt, den Sie in letzten Brief erwähnen, und  
ich habe damals sofort mit dem Besprechenden ge-  
sprochen, worauf der Bescheid erging, den ich Ihnen  
dann mitteilte. Ich habe auch sofort an Berlin  
geschrieben (immer mit Briefkopf für Kurze), dass  
Sie beide mir sehr lieb auf Weiteres, d. h. bis zu  
einer Wendung der Dinge zum Pygmalion, in  
Olympia bleiben, und dass mir das unter den  
einigen blühenden Umständen für einen hinreichend  
fröhlichen Fall sein.

Nun bitte ich Sie mir, dass gleich abzubauen und abzu-  
fahren, wenn die Situation sich ändert. Sie werden ja,  
wie ich Ihnen früher in Pyrgos, bei der Fahrt von

Ich bin aufrechtig einem Wink beikommen. Mit dieser An-  
 forderung müssen wir ja wohl rechnen. Denn bei Ihnen ist  
 der einzige Platz, wo es noch so idyllisch zugeht. In  
 Peloponnes hilft es wohl nichts aus, und eine Beset-  
 zung der Inseln kommt nicht mehr in Frage.  
 Die Inseln Familie in Sparta helfen Ihnen nicht.  
 In der Kopais haben die vorigen Nachbarn die Frau der Inseln  
 vertrieben, die Könige gehen aber hin. Es  
 braucht mir ein neues Kommando auf Kairo  
 auf in Ihre Gegend zu kommen, und das seltsame  
 Kauen sich werden. Sobald aber die Aufsicht nicht mehr  
 gegeben ist, dass die Landwirte der Inseln nicht  
 weiter verpackt werden, ist die Insel nicht mehr zu  
 dem Nutzen für die Antiken in Marmor geborgen  
 und materielle Wertgegenstände nach Athen geschafft haben,  
 sind Ihre Pflichten nicht gut erfüllt. Denn sind die besten  
 geistlich wichtiger als jetzt sind Personen, und die müssen  
 auf Ihre wissenschaftliche Material, das Sie noch dort haben,  
 in Sicherheit bringen.

Ihre Anwesenheit hier in Sizilien in Pyrgos ist aus-  
 gezeichnet. Wir haben gerade Gelegenheit, für die letzten  
 Inseln so je einen Anreizstoff, und etwas Fortbau und  
 Unterstufen billig zu bekommen. Ich bedaure nur die eine  
 Garnitur für Sie. Sie können sich wohl nach Athen, um  
 sich mit den Notizen auszuüben. Sonst bin ich froh, dass  
 Sie in Olympia zu sein sind, denn solche Posten müssen  
 immer sorgfältig sein.

Weiter fällt es. Einbringung und persönliche Wünsche!  
 Viel Glück! Ihr Wrede.